

	<p>Objekt: Magdeburg: Wichmann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18294808</p>
--	--

## Beschreibung

Vorderseite: Erzbischof Wichmann mit Mitra, Krummstab und Palmwedel steht in der Vorderansicht. Auf der Brust ein Kreuz. Im Feld verschiedene Beizeichen.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.84 g; Durchmesser: 32 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1152-1192
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Anusin
Beauftragt	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Prof. Dr. Zakrzewski

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Deutschland

## Schlagworte

- Brakteat
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

## Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 37 Nr. 40.
- A. Suhle, Der Münzfund von Anusin bei Radziejow, DJbN 2, 1939, 128-138 Nr. 7.
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 187..